

Wurzeln und Kalk haben (fast) keine Chance

Problemstellung

Wurzeln von Bäumen und Sträuchern wachsen in Abwasserleitungen hinein. Sie beschädigen die Leitungen und verengen den Rohrdurchmesser. Kalkaussinterungen, Betonwasser und weitere Ablagerungen bleiben an der Rohrwand kleben und türmen sich mit den Jahren zu riesigen Gebilden auf.

Folgen für Ihre Abwasserkanäle

Durch die beschädigten und verengten Kanalisationsrohre kann das Abwasser nicht mehr ungehindert abfließen. Es bilden sich Verstopfungen und ganze Verschlüsse. Es treten üble Gerüche auf. Kellerwände werden feucht. Das gestaute Abwasser fliesst in den Keller.

Vorgehen

Um diese Ablagerungen und Einwüchse zu verhindern, sind regelmässige Unterhaltungsspülungen zu empfehlen. Damit können Wurzeln und Kalk noch mit geringen Aufwand entfernt werden.

Falls diese Ablagerungen bereits hart sind, helfen unter Umständen nur noch Fräser, Kettenschleuder und Spiralbohrgeräte.



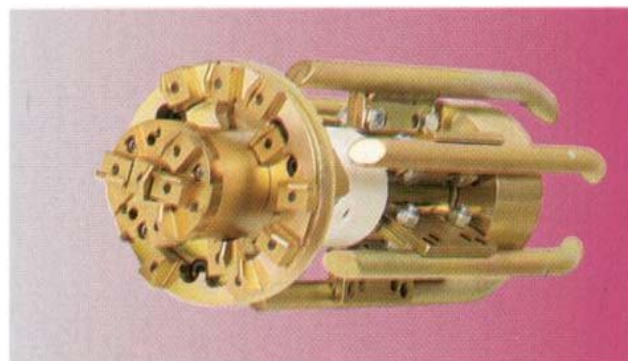
Kettenschleudern entfernen auch die letzten Wurzelreste

Technische Details

- Antrieb durch Kanalreinigungsfahrzeuge mit Leistung bis zu 500 l/min. bei 200 bar.
- Rotierdüsen für Kanäle von 30 bis 1200 mm
- Schlagbohrfräser für Kanäle von 100 bis 600 mm
- Kettenschleuder von 100 bis 600 mm
- Überwachung durch Kanalfernsehkameras
- Elektromechanische Spiralbohrgeräte von 25 bis 150 mm

Ihr Gewinn als Auftraggeber

- Beseitigung des Problems
- Hohe Leistung
- Kostengünstiger als Rohrsanierungen und Grabarbeiten
- Keine Behinderungen durch Aufgraben der Strasse
- Keine grosse Baustelleninstallation nötig
- Vielseitiger Einsatzbereich
- Ungehinderter Abfluss des Abwassers
- Werterhalt Ihrer Kanalisationsysteme



Mit bis zu 8 Tonnen Schlagkraft und 600 bis 3000 Schlägen pro Minute können auch härteste Ablagerungen entfernt werden